

## ZUSÄTZLICHE UNTERSUCHUNGEN

Darüber hinaus führen wir auch Untersuchungen bei Patientinnen mit Mammakarzinom durch. Hier umfasst unser Leistungsspektrum die Darstellung des Lymphabflussgebietes. Lymphknoten können dadurch gezielt dargestellt und entfernt werden.

Aber auch seltenere Verfahren wie z.B. die Nebenschilddrüsenszintigraphie und -sonografie, die Speicheldrüsenszintigraphie oder die Entzündungsdiagnostik werden angeboten.

## IHR TERMIN

Für Ihren Termin benötigen Sie Ihre Krankenversicherungskarte sowie einen Überweisungsschein von Ihrem Haus- oder Facharzt.

Bitte bringen Sie auch alle verfügbaren Dokumente mit, die in Bezug zu Ihrer Erkrankung stehen. Je lückenloser Ihre Krankengeschichte dem Arzt vorliegt, umso besser und zielgerichteter kann dieser die Beratung und Untersuchung durchführen.

## UNSER ÄRZTETEAM

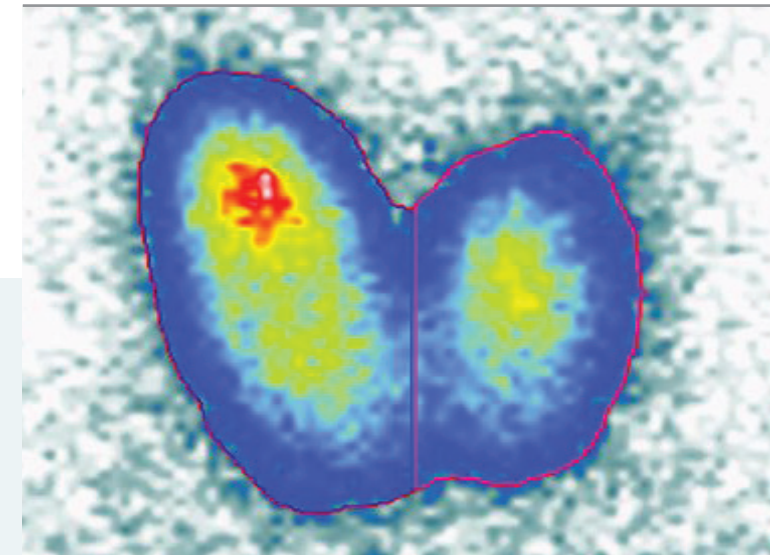


**Andrea Teves**  
Fachärztin für Nuklearmedizin



**Eva Wirthgen-Beyer**  
Fachärztin für Nuklearmedizin

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG)



## KONTAKT

### MVZ Klinikum Deggendorf

Perlasberger Straße 41  
94469 Deggendorf  
Tel. 0991/380-3882  
Fax 0991/380-3719  
info@mvz-klinikum-deggendorf.de

### MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing\*

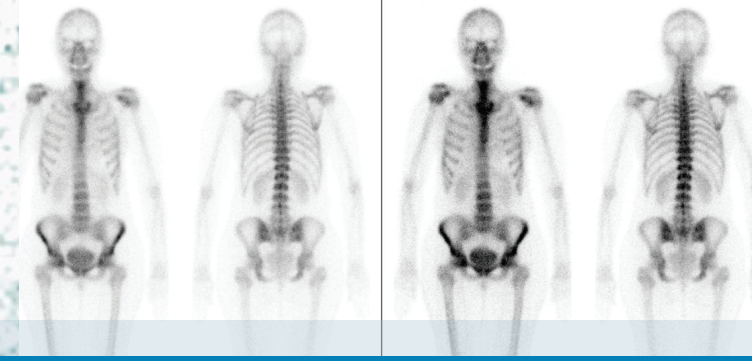
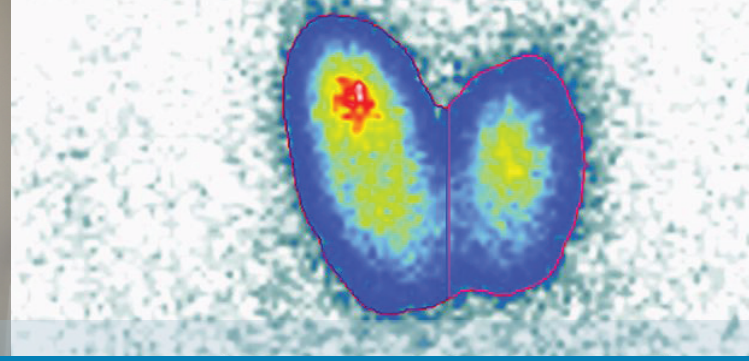
Teisbacher Str. 1  
84130 Dingolfing  
Tel. 08731/88-3010  
Fax 08731/88-3011  
info@mvz-dingolfing.de

### MVZ Landau a.d. Isar\*

Bayerwaldring 17  
94405 Landau a. d. Isar  
Tel. 09951/75-2237  
Fax 09951/75-3320  
info@mvz-landau.de

\*Tätigkeit der Ärzte im Rahmen der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG)  
MVZ Klinikum Deggendorf GmbH  
MVZ Landau a.d. Isar GmbH  
MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing GmbH  
Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Stefan Rath  
Geschäftsführung: Dr. med. Inge Wolff

## NUKLEARMEDIZIN



## LIEBE PATIENTEN,

die Nuklearmedizin bietet eine Vielzahl diagnostischer und therapeutischer Möglichkeiten für unterschiedliche Krankheitsbilder. Mittels Bildgebung können Funktionen, Durchblutung und Stoffwechsel von Organen erfasst und dargestellt werden. Die Untersuchungen werden teilweise ergänzend zu unterschiedlichen Röntgenverfahren eingesetzt.

Durch den Einsatz von schwach radioaktiven Arzneimitteln, ist es möglich, Krankheitsherde und -ursachen aufzuspüren. Nach Verabreichung eines radioaktiven Stoffes werden nach unterschiedlichen Wartezeiten mit einer speziellen Kamera Aufnahmen des Körpers gemacht. Diese Kamera verfügt über Spezialdetektoren, mit deren Hilfe die Verteilung des Medikaments in bestimmten Körperbereichen sichtbar gemacht wird. Daraus kann auf bestimmte Erkrankungen geschlossen werden.

In der Nuklearmedizin ist heutzutage das Risiko einer Schädigung durch radioaktive Substanzen sehr gering im Vergleich zum diagnostischen Nutzen. Durch den technischen Fortschritt wird dieses weiter reduziert. Alle medizinischen Einrichtungen, welche diese Art von Strahlung anwenden, unterliegen in Deutschland engermaschiger, unabhängiger und strenger Kontrolle hinsichtlich Strahlenschutz und Qualitätskriterien.

Während der Untersuchungen steht Ihnen unser geschultes Fachpersonal zur Seite.

Ihr Team der Nuklearmedizin  
MVZ Klinikum Deggendorf  
MVZ Landau a.d. Isar  
MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing

## LEISTUNGSSPEKTRUM

Unser Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in Deggendorf bietet das gesamte Spektrum der diagnostischen Nuklearmedizin (außer PET = Positronen-Emissions-Tomographie) an. An den Standorten Landau und Dingolfing umfasst unser Angebot vor allem die Schilddrüsen-sonographie.

### Schilddrüsenzintigraphie

Mithilfe der Schilddrüsenzintigraphie kann ein Funktionsbild der Schilddrüse erstellt werden, mit dessen Hilfe Aussagen über Lage, Größe und Form des Organs sowie über heiße und kalte Knoten getroffen werden können.

Hierzu wird eine geringe Dosis eines schwach radioaktiven Stoffes in die Armvene injiziert und nach einer Wartezeit von 15 Minuten die Aufnahme an der Kamera durchgeführt.

### Ganzkörperzintigraphie (Knochenzintigraphie)

Krankhafte Prozesse führen oft zu einem beschleunigten Knochenstoffwechsel, bei dem entweder der Aufbau oder Abbau von Knochenstoff überwiegt. Bei verschiedenen Erkrankungen des Knochens wie z.B. Tumoren, Entzündungen und degenerativen Veränderungen kommt es zu einem vermehrten Knochenumbau, der mit Hilfe eines speziellen Medikaments dargestellt werden kann.

Für die Untersuchung wird ein schwach radioaktives Medikament in die Armvene injiziert. Dieses ist an einen Trägerstoff gekoppelt, der sich an die Knochenstoffsubstanz anlagert.

### Nierenzintigraphie

Mit Hilfe einer radioaktiv markierten Substanz, die über das Blut in die Nieren gelangt, kann man die Funktion der Nieren bestimmen und Harnabflussstörungen genau beurteilen.

Direkt nach der Verabreichung startet die Untersuchung. Eine Aufnahme dauert 40 Minuten. Dabei werden laufend Bilder mit einer Gamma-Kamera erfasst und verglichen. Zum Ende der Untersuchung erfolgen zwei Blutabnahmen und je nach Befund nach 20 Minuten die Injektion eines harntreibenden Medikaments.

### Myokardszintigraphie

Um die Durchblutung des Herzmuskels darstellen zu können, wird während einer ergometrischen Belastung auf einem Fahrrad eine geringe Menge eines schwach radioaktiven Stoffes injiziert. Diese Substanz reichert sich nach der Verabreichung in Abhängigkeit von der Durchblutung im Herzmuskel an.

Etwa eine Stunde später wird unter der Gamma-Kamera die Verteilung der Substanz im Herzmuskel gemessen. Je nach Befund erfolgt an einem anderen Tag eine zweite Untersuchung in Ruhe. Neben der reinen Durchblutungsdiagnostik des Herzmuskels können durch eine spezielle Aufnahmetechnik Aussagen über die Funktion der linken Herzkammer gewonnen werden.